INFORMATIONSVORLAGE

IV-0007/2018
öffentlich

Amt:	Unternehmerbüro
Bearbeiter:	Sven Fricke

Datum:	06.02.2018
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Hauptausschuss	21.02.2018		z.K.
Gemeinderat	01.03.2018		z.K.

Mitzeichnung der Ämter / Bereiche:							
Hauptamt (HA)	Finanzen (FIN)	Bauamt (BA)	Serviceamt (SV)	Unternehmer- büro (UB)	Regiebetriebe (RB)	Justiziar (JU)	EB WoWi (EB)

Gegenstand der Vorlage:

ARGE "Energie- und Umweltpark Mitteldeutschland" - Sachstandsbericht 2017

Beschluss

Der Gemeinderat und der Hauptausschuss nehmen den Sachstandsbericht der ARGE "Energie- und Umweltpark Mitteldeutschland" für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

Keindorff

Sachverhalt

Die Gemeinde Barleben, hat im Jahr 2008 eine Vereinbarung zur Gründung der ARGE „Energie- und Umweltpark Mitteldeutschland“ geschlossen.

Regelmäßig wurde über den aktuellen Sachstand der ARGE EU-Park Mitteldeutschland in Form einer Informationsvorlage aufgeklärt. Die letzte Information erfolgte mit der IV-0006/2017.

Im Jahr 2017 wurden folgende Schwerpunkte weiter verfolgt und Projekte entwickelt:

Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept

Zu dem im Jahre 2015 im Rahmen der ARGE EU-Park Sitzung vorgestellten 3 Machbarkeitsstudien sind folgende Projekte weiter verfolgt worden:

a) Errichtung eines Fernwärmenetzes für das Neubaugebiet an der B 189

Für die Errichtung eines Fernwärmenetzes für das Neubaugebiet Schinderwuhne Süd wurde die Variante eine Energiegesellschaft zu gründen, weiter verfolgt. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben in der letzten Sitzungsfolge im Jahr 2017 zu. Im Vorfeld fanden für die Gründung des Projektes zahlreiche Termine statt.

b) Effizienzsteigerung des BHKW in der Mittellandhalle

Im Rahmen der Untersuchung zur Effizienzsteigerung des BHKW in der Mittellandhalle wurden die Stromverbräuche, die Strompreise und der Wirkungsgrad des BHKW untersucht. Um die Wärmeauslastung des BHKW zu optimieren, sind weitere Verbraucher notwendig. Diese bieten sich direkt im Komplex Mittellandhalle an. Dies wurde in 2017 intensiver geprüft. Es wurde festgestellt, dass beim Verkauf von Strom an Dritte die Gemeinde unter dem marktüblichen Preisen bleiben muss, jedoch über dem Wert der Einspeisung. Zudem muss das BHKW rund um die Uhr laufen. Ist dem nicht so, muss die Gemeinde den Kunden zu Einkaufspreisen versorgen. Rein rechtlich gesehen, ist der Verkauf von Strom an Dritte möglich, wirtschaftlich jedoch nicht sinnvoll. Eine Umsetzung des Vorhabens wird daraufhin nicht weiter verfolgt.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten wie zum Beispiel der Spitzenlastverlauf des BHKW´s werden durch das Netzwerk EEN Mittelland geprüft. Weiterhin wird geprüft, ob die überschüssige Wärme im Sommer zum Kühlen der Räume im Komplex der MLH verwendet werden kann.

c) Effizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung in allen Ortschaften der Gemeinde

Den Gremien wurde im Dezember 2016 mit der BV-00100/2016 die Variante der Umrüstung der Leuchten auf LED vorgestellt. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Maßnahme umzusetzen. Es ist der Haushaltssituation der Gemeinde Barleben geschuldet, dass die Umsetzung noch nicht erfolgt ist

d) Verbesserung der Effizienz des bestehenden Fernwärmenetzes in der Ortschaft Meitzendorf

Das vorhandene Fernwärmenetz der Hanse Werk Natur GmbH wurde mit 01.01.2017 an die Avacon Natur übergeben. Der Gemeinde Barleben sowie den derzeitigen Abnehmern wurde ein kostengünstigeres Angebot für die Wärmeversorgung unterbreitet. Daraus ergibt sich ab dem Jahr 2017 indirekt (Eigenbetrieb Wowi) ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Die Gewinnung von Neukunden und die Weiterentwicklung des Wärmenetzes standen für die neuen Besitzer 2017 im Fokus. Der aktuelle Stand und das weitere Vorhaben wurde in einer Einwohnerversammlung den Bürgern mitgeteilt.

Energieeffizienznetzwerk für Kommunen

Ein Energieeffizienz-Netzwerk ist ein Zusammenschluss von 6 Kommunen mit dem Ziel, die anspruchsvollen energiepolitischen Ziele der Bundesregierung zu erreichen. Folgende Kommunen beteiligen sich am Netzwerk: Stadt Oebisfelde/Weferlingen, Niedere Börde, Stadt Wolmirstedt, Gemeinde Möser, Verbandsgemeinde Flechtingen und die Gemeinde Barleben.

Das Netzwerkmanagement soll geeignete Maßnahmen zur Minderung des Energieverbrauchs identifizieren und die Umsetzung von Einsparzielen, die sich die Netzwerkteilnehmer gesetzt haben, begleiten. Das Netzwerk trägt den Namen „EEN Mittelland“

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2017 in der Gemeinde Barleben umgesetzt:

- Energetische Untersuchung und Optimierung der Energieeffizienz der Objekte:
Mittellandhallen 1 u. 2
- - **Breiteweg 147,**
- **Haus-2- Ernst- Thälmann- Str. 22,**

- **Jersleber See.**
- Ziele: Energiekosteneinsparung und Vorschläge zur technischen und energetischen Verbesserung der Gebäudetechnik.
- Betrachtung und **Überprüfung der Heizanlagen in allen kommunalen Einrichtungen.** Ziele: Aufdecken von Schwachstellen im Heizsystem der Objekte und Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der Heizanlagen und Energiekostensenkung.
- Vorbereitung von Stromverbrauchsmessungen in den **Serverräumen der Mittellandhalle und im Haus-2.** Ziele: Stromverbrauch des Serverbetriebes ermitteln und mögliche Verbesserungen und Kosteneinsparung erreichen.

Die Ergebnisse sollen im 1. Quartal 2018 vorliegen. Im Anschluss werden diese ausgewertet. Die daraus resultierenden Einsparungen tragen zur weiteren Haushaltskonsolidierung bei.

Energiekonzept „Economic Grid“

In Zusammenarbeit mit dem Speicherhersteller SENEK hat die Wolf Energy GmbH das 100-Dächer-Programm ins Leben gerufen. Mit diesem Programm kann man eine erhebliche CO²-Reduzierung in Zusammenarbeit mit den Bürgern erzielen. Somit sparen die Bürger Energiekosten und die Kommune reduziert den gesamt CO² Ausstoß. Interessierte Bürger hatten bereits 2016 die Möglichkeit, sich auf einer Bürgerinformationsveranstaltung über das Projekt zu informieren. Daraus folgend fanden diverse Einzelgespräche mit dem Projektleiter statt. Das 100-Dächer-Programm wurde 2017 den Bürgern in Ebendorf auf einer Einwohnerversammlung vorgestellt.

Ladeinfrastruktur für Elektroautos

Im Mai 2017 wurde das Thema „Ladeinfrastrukturen für Elektrosäulen“ behandelt. Das Bundesfördermittelpogramm stellt dafür ein Gesamtbudget von 300 Mio. € für die Jahre 2017-2020 bereit. Mit mehreren Unternehmen wurde Gespräche zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur geführt.

Die Avacon AG unterbreitete der Gemeinde Barleben im 2. Halbjahr 2017 ein attraktives Angebot zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektroautos. Nach intensiver Prüfung und mehreren Gesprächsterminen wurde das Projekt den gemeindlichen Gremien vorgestellt. Die Ladestation wurde Ende 2017 auf dem Parkplatz am Rathaus aufgebaut. Die Inbetriebnahme ist für das I. Quartal 2018 geplant.

Als Hauptziel der ARGE E-U-Park wird die Steigerung der Energieeffizienz und die Ausweitung der erneuerbaren Energien in der Gemeinde Barleben, verfolgt. Ziel ist es, die Vorgaben der Europäischen Union und der Bundesregierung zu erreichen.

Begründung für Status „nicht öffentlich“: ./.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	125,00
-------------------------------	---------------

Anlagen
keine